

Zwiebel helfen in vielen Fällen

Mundart | Bärbel Brüderle erklärt den Villingener Dialekt

VS-Villingen. »Dialekt macht nicht nur Spaß, er ist auch für was gut.« Bärbel Brüderle, Vorsitzende der Muettersproch-G'sellschaft Villingen, bricht eine Lanze für die Mundart und der Schwarzwälder Bote hilft ihr dabei. Wir erklären in unregelmäßigen Abständen Villingener Ausdrücke.

In der 86. Folge dieser Serie geht es um Huusmittele. Es wäre sehr wünschenswert, gäbe es gegen Corona auch ein verfügbares Huusmittele, wie zum Beispiel Ziebele, Bibbeleskäs, Hühnerbrüh oder einfach Wildkräuter. Wie sie wirken lässt sich nicht zu 100 Prozent erklären, aber die Hauptsache ist, sie helfen tatsächlich. Ein Umschlag mit Bibbeleskäs oder Quark hilft jedenfalls bestens bei Sonnenbrand, verstauchte Haxe, oder auch begrenzt beim Knieschnapper (Arthritis).

Da helfen auch Kohlblätter, die vor der Anwendung etwas weich geklopft werden.

Ziebele sind fast ein Allheilmittel, angefangen bei Insektenstichen, aber besonders bei jederlei Erkältungsercheinungen. Sie helfen als Halswi-



ckel, Brustwickel, Ohrensäckchen und besonders auch als selbst gemachten Hustensaft.

Klei schniede, mit Honig un Wasser ikoche, über Nacht staulau, abseihe un deno e baarmol am Tag e Löffele voll inemme. Ich bekam als Kind immer einen Brustwickel aus in Schmalz angedünsteten Zwiebeln, eingeschlagen in ein Baumwolltuch.

Allerdings wunderte sich meine Mutter immer, denn nach der Prozedur waren die Zwiebeln nicht mehr da. Die hon mir ebe ubache guet gschmeckt.

Bi kleine Wunde, Riss, Schnitt, Ruffe, Kretzer oder Schramme, hilft e frisches Spitzwegerichblatt.

Zerscht mueß mers aber eweng knicke un rumpfle, dannes weich wurd, no ka mers mit Mull fixlere. In Garten, Feld und Wald lassen sich so vielerlei Heilmittel finden. Himbeeren bei Fieber, Holder und Schlehen bei Erkältung und Heidelbeeren tun den Augen gut.

Wa aber bsunders guet hilft isch, dass sich ebber um oem sorge duet un oem hilft, un sowieso au dass mer dra glaubt.